Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 12. Сентября.

№ 104. Montag, 12. September. 1866.

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Daß **der Baltische Domainenhof in das** in der Mühlenstraße der St. Petersburgschen Vorstadt belegene **Haus des Herrn Maurermeisters Steinert übergezogen ist**, wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.
Riga, den 6. September 1866. Nr. 11244.

Симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ переведена въ находящійся на Мельничной улицѣ С. Петербургскаго форштата, домъ Штейнерта.
Рига, 6. Сентября 1866 г. № 11,244.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät um die **Mortification** der von der Estnischen Districts-Direction ausgestellten, nach Anzeige des 4. Rigaschen Kirchspielsgerichts am 18. September 1863 aus der Gebietslade des Pastorats Wolmar durch Einbruch gestohlenen 4% **Depositalscheine** à 50 Rbl. S. vom Junitermin Litt. A Nr. 920, 921, 922 und 923, sammt zugehörigen Zinscoupons pro Junitermin 1862 bis incl. Junitermin 1867 gebeten worden, so werden in Grundlage des Patents Einer Kaiserlichen Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 spec. Nr. 7 und der Publication derselben vom 24. April 1852 Nr. 10,886 von der Ober-Direction der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorstehend bezeichneten Depositalscheine nebst zugehörigen Zinscoupons rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 1. März 1867, bei dieser Ober-Direction hieselbst in Riga anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach widerspruchslos abgelaufener Frist von 6 Monaten a dato die vorbezeichneten Depositalscheine nebst zugehörigen Zinscoupons von der Ober-Direction werden für mortificirt und fernerweit ungiltig erklärt werden und das weitere Vorschriftmäßige verfügt werden wird.
Riga, den 1. September 1866. Nr. 2296. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät Se. Excellenz der Herr dimitt. Landrath **Friedrich von Sievers** auf die im Pernauschen Kreise und Paistelschen und Hallistschen Kirchspiele belegenen **Güter Eusekült und Carlsberg** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 31. August 1866. Nr. 2279. 1

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Ottomar Baron **von Loudon** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit seiner hohen Excellenz dem ehemaligen Herrn General-Gouverneuren von Finnland, Generalen der Infanterie, Mitglied des Reichsraths und hoher Orden Ritter Platon Baron Rokassowsky, als Pfandgeber am 7. März d. J. abgeschlossenen und am 18. März d. J. sub Nr. 58 bei diesem Hofgerichte corroborirten Pfandcontracts für den Pfandschilling von 217,000 Rbl. S. pfandweise übertragene, im Roopschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegene **Gut Schloß-Rosenbeck** sammt Appertinentien und Inventarium, sowie an das zu diesem Gute gehörige, durch die so benannte Demarcationslinie festgestellte Gehorchs- oder Bauerland nebst allem dessen Zubehör, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich aus privilegirten oder nichtprivilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die an den supplicirenden Ottomar Baron von Loudon geschehene pfandweise Uebertragung des Gutes Schloß Schloß-Rosenbeck sammt Appertinentien und Inventarium, sowie wider die gebetene Ausscheidung des durch die so benannte Demarcationslinie festgestellten Gehorchs- oder Bauerlandes des Gutes Schloß Rosenbeck sammt allem dessen Zubehör aus seinem bisherigen mit diesem Gute gemeinsamen Hypothekenverbande und wider die Befreiung desselben von der Mitverhaftung für alle auf genanntem Gute etwa ruhenden Forderungen, Schulden und Verhaftungen formiren zu können vermeinen, — mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt aller auf dem Gute Schloß Rosenbeck oder dessen Gehorchs- oder Bauerlande ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme der auf dem Gute Schloß Rosenbeck ruhenden Pfandbriefsforderungen des Livländischen adligen Creditvereins und der Inhaber der auf genanntes Gut speciell ingrossirten Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 16. October 1867 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren, auch demgemäß das Gut Schloß-Rosenbeck sammt Appertinentien und Inventarium dem Ottomar Baron von Laudon, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam eximirt gewesenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, pfandweise adjudicirt, so wie das zu diesem Gute gehörige, durch die sogenannte Demarcationslinie festgestellte Gehorchs- oder Bauerland nebst allem Zubehör, sowohl in seiner Gesammtheit, als auch in seinen einzelnen Theilen, sobald die auf dem Gute Schloß-Rosenbeck speciell ingrossirt befindlichen Forderungen exgrossirt und delirt sein werden, oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp. Inhaber dieser ingrossirten Forderungen in die hypothekarische Ausscheidung des erwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes nachgewiesen sein wird, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gute oder dessen Gehorchs- oder Bauerlande ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die auf genanntem Gute bereits ruhende oder annoch demselben zu gewährende Pfandbriefsforderung des Livländischen adligen Creditvereins, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit dem Gehorchs- oder Bauerlande vereint gewesenen Gute Schloß Rosenbeck lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen, mit dem Gute Schloß-Rosenbeck gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden, auch demnächst rücksichtlich dieses solchergestalt sodann hypothekarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauerverordnung § 62 Lit. d gesetzlich vorgeschriebene, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar a. pr. ergangenen Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März a. pr. Nr. 13131 jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.
Riga-Schloß, den 31. August 1866.
Nr. 3853. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Frau Obristin Pauline Baronin **von Cremern** geb. von Berg, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das derselben, zufolge eines mit ihrem Vater, dem Herrn dimittirten Stabsrittmeister Magnus von Berg am 7. December 1863 abgeschlossenen mit einem Additament vom 23. April 1864 versehenen und am 8. Juli 1864 sub Nr. 64 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbcessions-Transacts für die festgestellte Summe von 30,000 Rbl. Slb. eigenthümlich cedirte und übertragene, im Wendenschen Kreise des Tirsenschen Kirchspiels belegene Gut **Mahlenhof** sammt Appertinentien und Inventarium, so wie an die zu diesem Gute gehörigen oder bereits verkauften, auf steuerpflichtigem Lande belegenen, durch die Demarcationslinie als Bauerland festgestellten Grundstücke sowohl in ihrer Gesammtheit, als auch in ihren einzelnen Theilen, ferner an das auf Hofesland belegene Mah-

lenhofſche Grundſtück Baran Smilge als Gläubiger oder ſonſt aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, ſtillſchweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, aus Cautionen oder ſonſtigen Verhaftungen, Anſprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geſchehene Transaction und Beſitzübertragung des Gutes Mahlenhof ſammt Appertinentien und Inventarium an die ſupplicirende Frau Obriſtin Pauline Baronin von Ceumern geborene von Berg, ſo wie wider die gebetene Ausſcheidung der ſämmtlichen auf ſteuerpflichtigem Lande belegenen, durch die Demarcationslinie als Bauerland feſtgeſtellten Grundſtücke des Gutes Mahlenhof und des auf Hofesland belegenen Mahlenhofſchen Grundſtücks Baran Smilge aus ihrem bisherigen gemeinſamen Hypotheken-Verbande mit dieſem Gute und wider die Befreiung ſowohl der Mahlenhofſchen Bauergrundſtücke, als auch des Mahlenhofſchen Grundſtücks Baran Smilge von aller Mitverhaftung für die auf dem Gute Mahlenhof ruhenden Schulden und Verhaftungen jeder Art formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller auf dem Gute Mahlenhof und deſſen Bauergrundſtücken, ſo wie auf dem Grundſtücke Baran Smilge ruhenden öffentlichen Abgaben und Leiſtungen, ſo wie mit Ausnahme der Livländiſchen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Mahlenhof ruhender Pfandbriefsforderung und mit Ausnahme der Inhaber der durch obberegten Erbceſſions-Transact übernommenen Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, ſich a dato dieſes Proclams innerhalb der peremtoriſchen Friſt von einem Jahre ſechs Wochen und drei Tagen d. i. ſpäteſtens bis zum 16. October 1867 mit ſolchen ihren vermeinten Anſprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländiſchen Hofgerichte gehörig anzugeben und ſelbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, ſoweit dieſelben nicht ausdrücklich von der Angabe in dieſem Proclam ausgenommen geweſen, nach Ablauf dieſer vorgeſchriebenen peremtoriſchen Meldungsfriſt nicht weiter zu hören, ſondern mit allen ferneren ſolchen Anſprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren, auch demgemäß das Gut Mahlenhof ſammt Appertinentien und Inventarium, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in dieſem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, der Frau Obriſtin Pauline Baronin von Ceumern geb. von Berg zum Eigenthum adjudicirt, auch ſämmtliche auf ſteuerpflichtigem Lande des Gutes Mahlenhof belegenen durch die Demarcationslinie feſtgeſtellten Gehorchs- oder Bauerländereien nebſt Zubehör in ihrer Geſammtheit ſowohl, als auch in ihren einzelnen Theilen, ſo wie das auf Mahlenhofſchem Hofesland belegene Grundſtück Baran Smilge, ſobald die Einwilligung der reſp. Inhaber der transactlichen Forderungen in die hypothekariſche Ausſcheidung der erwähnten Bauergrundſtücke reſp. des Grundſtücks Baran Smilge nachgewieſen ſein wird, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf dem Gute Mahlenhof und deſſen Bauergrundſtücken, ſo wie auf dem Grundſtücke Baran Smilge ruhenden öffentlichen Abgaben und Leiſtungen und mit Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die auf dem genannten Gute ruhende Pfandbriefsforderung des Livländiſchen adligen Credit-Vereins, im Uebrigen gänzlich ſchulden-, haft- und laſtenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothekariſchen oder nichthypothekariſchen Verhaftung für die auf dem bisher mit den Gehorchs- oder Bauerländereien reſp. mit dem Grundſtück Baran Smilge vereinten Gute Mahlenhof laſtenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und als völlig getrennte und ſelbſtſtändige Hypotheken-Complexe für immer aus dem ſeitherigen mit dem Gute Mahlenhof gemeinſamen Hypotheken-Verbande ausgeſchieden, auch demnächſt rückſichtlich der ſolchergeſtallt hypothekariſch ausgeſchiedenen oberwähnten Bauergrundſtücke ohne Geſtattung ferneren Widerſpruchs das in der am 13. November 1860 Allerhöchſt beſtätigten Livländiſchen Bauer-Verordnung § 62 Lit. d geſetzlich vorgeſchriebene, durch den auf Allerhöchſten Befehl vom 12. Februar a. pr. ergangenen Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März a. p. Nr. 13131 jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Atteſtat von dieſem Hofgerichte ertheilt werden ſoll, wonach ein Jeder, den ſolches angeht, ſich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 31. Auguſt 1866.

Nr. 3827. 2

Von Einem Edlen Rathe der Stadt Wenden werden mittelſt dieſes öffentlich ausgeſetzten Proclams Alle und Jede, welche an den Mobiliar und Immobiliar-Nachlaß des verſtorbenen Wendenſchen Bürgers, Maurermeiſter **Gottfried Reiff**, ſo wie deſſen ebenfalls verſtorbener Ehegattin Charlotte Reiff, geb. Eſſinger hereditariſche und creditoriſche oder anderweitige Forderungen und Anſprüche, jedoch mit Ausſchluß der auf dem Immobilienbeſitze haftenden Kaufſchillingsrückſtände und ingroſſirten Obligationen, formiren zu können vermeinen, oder wider die Beſtimmungen eines von der verſtorbenen Frau Charlotte Reiff geb. Eſſinger hinterlaſſenen offenen **Teſtamentes**, deſſen Verleſung am 8. Auguſt c. Mittags 12 Uhr bei dieſem Rathe ſtatthaben wird, aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einſprache zu erheben geſonnen ſein ſollten, hierdurch peremtorie aufgefordert, ihre Erb- und ſonſtigen Anſprüche und Forderungen, wie nicht minder ihre Einreden und Einwendungen wider das von defuncta hinterlaſſene Teſtament innerhalb der Friſt von einem Jahre und 6 Wochen wird ſein bis zum 1. October 1867, sub poena praeclusi und bei Verluſt jedes weiteren Rechtes, hierſelbſt ordnungsmäßig zu verlautbaren und ausführig zu machen.

Wenden-Rathhaus am 23. Juni 1866.

Nr. 2030. 3

Auf Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät des Selbſtherrſchers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinſche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wiſſenſchaft: Demnach hieſelbſt darum nachgeſucht worden iſt, eine Publication in geſetzlicher Weiſe darüber zu erlaſſen, daß die Gebrüder Koljo die ihnen gehörigen, mittelſt am 23. October 1856 mit dem Herrn dim. Kirchſpielsrichter Carl Baron Bruiningk als Pfandbeſitzer des **Gutes Abenkat** abgeſchloſſener und dieſſeits unter dem 29. März 1860 corroborirter Kauf- und reſp. Verkaufscontracte erb- und eigenthümlich übertragenen, im Helmetſchen Kirchſpiele des Pernauſchen Kreiſes unter dem Gute Abenkat belegenen Grundſtücke und zwar:

I. Der Friedrich Robert Koljo die Grundſtücke:

a) Tuuri, groß 21 Thl. 36 Gr., auf den Bauer Hans Kokk für die Kaufſumme von 2475 R., welche liquidirt wird, indem Käufer die auf dieſem Grundſtücke ruhende Rentenbriefſchuld im Betrage von 1050 R. als eigene Schuld übernommen, 1085 R. bereits baar ausgezahlt hat, den Reſt von 340 R. aber, welchen er in Folge beſonderer Vereinbarung den Kindern des Herrn dim. Kirchſpielsrichters Carl Baron Bruiningk ſchuldet, auch zum Beſten dieſer bis auf Weiteres noch verrentet,

b) Wahwa, groß 43 Thl. 7 Gr., auf den Bauer Johann Jöggi für die Kaufſumme von 4950 R., welche liquidirt wird, indem Käufer die auf dieſem Grundſtücke ruhende Rentenbriefſchuld im Betrage von 2150 R. als eigene Schuld übernommen, 1800 R. bereits ausgezahlt hat, den Reſt von 1000 R. aber, welchen er in Folge beſonderer Vereinbarung den Kindern des Herrn dim. Kirchſpielsrichters Carl Baron Bruiningk ſchuldet, auch zum Beſten dieſer bis auf Weiteres noch verrentet;

II. der Victor Koljo die Grundſtücke;

a) Kerniko, groß 16 Thl. 69 Gr., auf den Bauer Michel Jömno für die Kaufſumme von 1700 R., welche liquidirt wird, indem Käufer die auf dieſem Grundſtücke ruhende Rentenbriefſchuld im Betrage von 850 R. als eigene Schuld übernommen, 340 R. bereits baar ausgezahlt hat, den Reſt von 510 R. aber, welchen er in Folge beſonderer Vereinbarung den Kindern des Herrn dim. Kirchſpielsrichters Carl Baron Bruiningk ſchuldet, auch zum Beſten dieſer bis auf Weiteres noch verrentet,

b) Laane, groß 7 Thl. 85 Gr., auf den Bauer Hans Leiſſon für die Kaufſumme von 800 R., welche liquidirt wird, indem Käufer die auf dieſem Grundſtücke ruhende Rentenbriefſchuld im Betrage von 350 R. als eigene Schuld übernommen, den Reſt von 450 R. aber bereits baar bezahlt hat;

III. der Eugen Nicolai Koljo das Grundſtück: Kungi, groß 31 Thl. 36 Gr., auf die Bauern Kaſper und Mats Eichenbaum für die Kaufſumme von 3550 Rbl., welche liquidirt wird, indem Käufer die auf dieſem Grundſtück ruhende Rentenbriefſchuld im Betrage von 1550 R. als eigene Schuld übernommen, den Reſt von 2000 R. aber bereits baar bezahlt hat,

dergeſtalt mittelſt bei dieſem Kreisgerichte beigebrachter Verkauf- und reſp. Kaufcontracte übertragen haben, daß dieſe Grundſtücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den reſp. Käufern ſowie deren Erben, Erb- wie Rechtsnehmern erb- und eigenthümlich angehören ſollen, als hat das Pernau-Fellinſche Kreisgericht, ſolchem Geſuche willfahrend, kraft dieſes Proclams, der Corroboration der reſp. Contracte vorgehend, Allen und Jeden, welche aus irgend einem Rechtsgrunde, Anſprüche und Forderungen an bezeichnete Grundſtücke nebſt Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, zu wiſſen geben wollen, daß beſagte Contracte nach Ablauf von ſechs Monaten a dato, d. i. am 1. März 1867 richterlich corroborirt und ſomit die Beſitzübertragung der qu. Grundſtücke vollzogen werden ſoll, weshalb denn dieſelben ihre desfallſigen Rechte und Intereſſen innerhalb erwähnter Friſt wahrzunehmen und bei dieſem Kreisgerichte geltend zu machen haben, widrigenfalls richterlich angenommen ſein wird, daß ſelbige tacite und ohne allen Vorbehalt darin willigen, daß die in Rede ſtehenden Grundſtücke cum omnibus appertinentiis den reſp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden; als wonach ein Jeder, den Solches angeht, ſich zu richten hat.

Gegeben im Kreisgericht zu Fellin, den 1. September 1866.

Nr. 1604. 3

Auf Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät des Selbſtherrſchers aller Reußen ꝛc. fügt das Pernauſche Kreisgericht hiermit zu wiſſen: demnach der Herr Kirchſpielsrichter Friedrich von Stryk, als Erbbeſitzer des im Pernau-Fellinſchen Kreiſe und Fellinſchen Kirchſpiele belegenen Gutes **Alt- und Neu-Perſt**, hieſelbſt darum nachgeſucht hat, eine Publication in geſetzlicher Art darüber zu erlaſſen, daß die zu dieſem Gute gehörigen **Grundſtücke** und zwar:

1) Ottiaindo und Merdijago, groß 34 Thl. 49 Gr., auf den in den Verband der Perſtſchen Gemeinde getretenen Herrn Guſtav Schmidt für den Kaufpreis von 6090 Rbl.,

2) Elbi, groß 22 Thl. 67 Gr., auf den Bauer Hendrik Nälk für den Kaufpreis von 4400 Rbl.

3) die beiden Rechtla, groß 33 Thl. 46 Gr., auf den Bauer Matt Ormeſſon für den Kaufpreis von 6700 Rbl.,

4) Koppa, groß 23 Thl. 74 Gr., auf den Bauer Tönnis Kophelm für den Kaufpreis von 4800 Rbl.,

5) Sukki, groß 22 Thl. 54 Gr., auf den Bauer Jaan Ritſel für den Kaufpreis von 4000 Rbl.,

6) Aſſo, groß 17 Thl. 23 Gr., auf den Bauer Tönnis Elplaos für den Kaufpreis von 3400 Rbl.,

7) Jutto und Kaljapult, groß 43 Thl. 11 Gr., auf den in den Verband der Perſtſchen Gemeinde getretenen Herrn Carl F. Kroll für den Kaufpreis von 8200 Rbl.,

8) Riiska, groß 23 Thl. 39 Gr., auf den Bauer Jurri Riesmandel für den Kaufpreis von 4600 Rbl.,

9) Mötſa, groß 16 Thl. 88 Gr., auf den Bauer Michel Pür für den Kaufpreis von 2800 Rbl.,

10) Wannakubja, genannt Reche, groß 19 Thl. 22 Gr. auf den Bauer Hans Peel für den Kaufpreis von 4200 Rbl.,

dergeſtalt mittelſt bei dieſem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden ſind, daß dieſe Grundſtücke mit allen Gebäuden und Appertinentien deren reſp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Alt- und Neu-Perſt laſtenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ſie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören ſollen, als hat das Pernauſche Kreisgericht ſolchem Geſuche willfahrend, kraft dieſes Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländ. adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Anſprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anſprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geſchloſſene Veräußerung und Eigenthums-Uebertragung genannter Grundſtücke nebſt allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, ſich innerhalb ſechs Monaten a dato dieſes Proclams, d. i. bis zum 27. Februar 1867 bei dieſem Kreisgerichte mit ſolchen ihren vermeintlichen Forderungen, Anſprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, ſelbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen ſein wird, daß alle Diejenigen, welche ſich während dieſes Proclams nicht gemeldet, ſtillſchweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die angeführten Grundſtücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den reſp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden ſollen. Als Wonach ein Jeder, den ſolches angeht, ſich zu richten hat.

Gegeben im Kreisgericht zu Fellin, am 27. Auguſt 1866.

Nr. 1572. 2

Torge.

Diejenigen, welche

1) den **Neubau von Schleuſenverſchlüſſen** beim

Ausflusse des Risings und am Küterwalle in Stelle der gegenwärtig baufälligen,

2) die Reparatur des Chaussée-Wärter- und Chaussée-Einnehmerhauses auf der Mitauer Chaussée, übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 6., 8. und 13. September d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium einzufinden.

Riga-Rathhaus, den 1. September 1866.

Nr. 1178. 1

Лица, желающія принять на себя:

1) сооруженіе на мѣсто настоящихъ ветхихъ запрудъ при истокѣ Ризинга и у вала по Китерской улицѣ таковыхъ новыхъ и

2) производство починки по дому шоссейнаго сторожа и дому сборщика шоссейнаго сбора на Митавскомъ шоссе — приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 6., 8. и 13. ч. сего Сентября въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 1. Сентября 1866 года.

№ 1178. 1

Von der Dörptschen Bezirksverwaltung der Reichsdomainen wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur **Verpachtung** der zur ehemaligen Falkenauschen Forstei gehörigen, im Dörptschen Kreise und Eckschen Kirchspiele belegenen **Heuschläge** von 12 Dess. 1992 □-Faden Flächenraum auf 6 Jahre, d. i. vom 1. Januar 1867 bis dahin 1873 Torge bei dieser Bezirksverwaltung und zwar am 24. und 27. September c., Vormittags 10 Uhr, werden abgehalten werden.

Dorpat-Bezirksverwaltung, den 24. August 1866.

Nr. 3333. 1

Согласно распоряженія Высшаго Начальства отъ Рижской крѣпостной Артиллеріи надлежитъ отправить водянымъ сплавомъ по рѣкѣ Двинѣ въ крѣп. Динабургъ къ тамошнему Окружному арсеналу казенные дубовые лѣса именно: стапинъ батарейныхъ длиною 12 фут. 8 дюйм., шириною 15 дюйм., толщиною $5^1/_2$ дюйм., 129 стапинъ легкихъ, длиною 11 фут. 5 дюйм., шириною 13 дюйм., толщиною $4^1/_2$ дюйм. 292, лопостей длиною 7 фут. 9 дюйм., шириною 7 дюйм., толщиною $6^1/_2$ дюйм. 164, косяковъ длиною 2 фут. 9 дюйм., шириною $8^1/_2$ дюйм., толщиною 5 дюйм. 300, ступицъ длиною 1 фут. 9 дюйм., шириною и толщиною 1 фут. 1 дюйм. 32, спицъ, длиною 2 фут, 11 дюйм., шириною $4^1/_2$, толщиною 3 дюйма 1920. Въ ономъ будетъ заключаться вѣсу до 4175 пудовъ, или сколько по дѣйствительному взвѣшиванію окажется, на перевозку оныхъ назначаются въ Управленіи Начальника Артиллеріи Рижскаго Военнаго Округа торгъ 19. и переторжка 22. ч. сего Сентября въ 12 часовъ утра, а по сему желающіе торговаться, должны явиться въ названное Управленіе въ означенныя числа и время съ подлежащими залогами и видами о своемъ званіи, которое представить при прошеніяхъ написанныхъ на гербовой бумагѣ установленнаго достоинства, при чемъ предъявляется, что кондиціи о предварительныхъ условіяхъ по сему предмету желающіе могутъ видѣть въ означенномъ Окружномъ Управленіи ежедневно отъ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни.

Рига, 6. Сентября 1866 года. № 2485.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ что, по постановленію онаго, состоявшемуся 2 Августа сего года, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ Присутствіи сего Правленія, на срокъ 16. Января будущаго 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее Порховской помѣщицѣ, Княгинѣ, Прасковьѣ Дементьевой Шаховской, состоящее въ 3 станѣ Порхозскаго уѣзда и заключающееся въ дер. Глыбокой, при коей земли разныхъ угодій, а именно: пашни 2 дес.; покосу 3 дес.; строеваго разнороднаго лѣсу: сосны, ели и березы 20 дес.; дровянаго разнороднаго лѣсу: сосноваго, еловаго, березоваго и ольховаго 315 дес.; неудобной подъ болотомъ 60 дес., всего 400 дес. Вся земля находится въ распоряженіи владѣлицы Шаховской, и состоитъ въ одной окружной межѣ. Въ означенной дер. Глыбокой находится мельница: водяная деревянная старая, объ одномъ поставѣ, длиною 4, а шириною 3 саж., крытая соломою; при ней отдѣльно изба: деревянная, старая, крытая тесомъ, длиною и шириною 3 саж. и баня деревянная старая, длин. и шир. 2 саж. безъ стропа и крыши. Въ имѣніи семъ; спорныхъ земель фабрикъ заводовъ и проч. не находится. Означенное выше имѣніе находится въ разстояніи отъ г. Пскова въ 47, Порхова 42 и отъ Динабургскаго шоссе въ 23 верстахъ; вблизи значительныхъ торговыхъ городовъ, пристаней и судоходныхъ рѣкъ не имѣется. Къ имѣнію сему прилегаетъ озеро Тресно на пространствѣ 70 дес. въ которомъ производится рыбная ловля. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Порховъ сухимъ путемъ. Вышеозначенная мельница и земля пашни 2 дес. и покосу 3 дес., отдается въ арендное содержаніе, за которую получается въ годъ дохода съ мельницы 90 р., пашни и покосу 10 р. сер., а всего 100 р. что и составитъ въ 10 лѣтъ 1000 р. и остальная за тѣмъ земля дохода никакого не приноситъ, какъ находится подъ лѣсомъ строевымъ и дровянымъ, также неудобной подъ болотомъ и отдаленная отъ селеній, кромѣ того и озеро Тресно никакого дохода не приноситъ. Описанное имѣніе Шаховской, судя по получаемому съ него дохода, котораго получается въ годъ съ отдачи въ аренду мельницы, 90 р., пашни и покосу 10 р., всего 100 р., а за исключеніемъ необходимыхъ издержекъ на содержаніе въ исправности мельницы 6 р. и для обработки пахотной земли и выставки сѣнокоса 4 р., получается чистаго дохода въ годъ 90 р. по чему и оцѣнено по 10 лѣтней сложности 900 р., а если же лѣсъ продать на срубъ, то можно по мѣстнымъ удобствамъ получить на срубъ строеваго лѣса за десятину 20 р.; а за всѣ 20 дес. 400 р., а дровяной лѣсъ, но болѣе сосноваго по борамъ, на срубъ, за десятину можно получить 2 р., а за всѣ 315 дес. 630 р., по чему и оцѣненъ на срубъ, въ 1030 р. сер. Все же вообще имѣніе Шаховской оцѣнено въ 1930 р, и продается на удовлетвореніе долговъ Княгини Шаховской, вдовѣ Коллежскаго Ассесора Марьѣ Чернявской, по заемному письму 2000 р. съ процентами и за долгъ сына владѣлицы означеннаго имѣнія Александра Шаховскаго портному Іоселю Корновскому 40 р. сер. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи въ 2 Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.

№ 6929. 3

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 2 Августа сего года, назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ Присутсвіи сего Правленія, на срокъ 16. Января будущаго 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее умершему Почетному Гражданину Александру Сергѣеву Сарафанову, состоящее въ 1-й части г. Пскова, а именно: каменная угловая лавка, находящаяся въ желѣзномъ ряду подъ № $^{24}/_4$ мѣрою по желѣзной линіи 4 саж., по линіи кожевеннаго ряда 5 саж. 1 арш. и 6 верш., съ галлереею, чердакомъ и мѣстомъ, которая находится въ залогѣ у вдовѣ Маіора Марьи Гуленко, въ суммѣ 1000 р. за $4^0/_0$ по закладной, совершенной, въ Псковской Палатѣ Гражданскаго Суда на 5 лѣтъ, т. е. по 14. Іюля 1866 года; и двѣ каменныя лавки, находящіяся въ кожевенномъ ряду, подъ № 21 и 22, крытыя желѣзомъ съ галлереями и мѣстомъ, коего мѣрою поперечнику по улицѣ 4 саж. $2^3/_4$ арш., длиннику по лавкамъ отъ галлереи на гостинный дворъ 2 саж., и по каменной галлереи 1 саж. 1 арш. всего $39^5/_9$ квад. саж. Изъ означенныхъ выше лавокъ: 1-я угловая, если отдать ее въ оброчное содержаніе, то можно получить дохода въ годъ 150 р., а за исключеніемъ предполагаемыхъ какъ на ремонтировку, такъ и на уплату разныхъ годовыхъ поборовъ 50 р., оцѣнено по 8-ми лѣтней сложности въ 800 р.; и послѣднія двѣ лавки, подъ № 21 и 22, если отдать ихъ въ оброчное годовое содержаніе по 100 р., оцѣнены по 8-ми лѣтней сложности въ 800 р., а за исключеніемъ какъ предполагаемыхъ на ремонтировку, такъ и на уплату разныхъ годовыхъ поборовъ 30 р., оцѣнены по той же сложности въ 560 р. Все же вообще имѣніе Сарафанова оцѣнено въ 1360 р., и продается на удовлетвореніе долга его, женѣ своей, Екатеринѣ Елизаровой Сарафановой по 2-мъ векселямъ 16,000 р. Кромѣ того имѣется въ виду долгъ Сарафанову, вдовѣ Маіора Гуленко по закладной въ 1000 р, Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи въ 2 Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.

№ 7023. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно постановленію его 10. Августа 1866 года состоявшемуся, въ Присутствіи его назначенъ 10. Ноября 1866 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу шести каменныхъ домовъ, состоящихъ въ XVI кварталѣ г. Динабурга, подъ № 58, принадлежащихъ Динабургскому купцу Нисону Бѣшкину, именно: 1) каменнаго двухъ-этажнаго о 9 окнахъ, съ жилыми подвалами и двумя каменными крыльцами съ улицы, оцѣненнаго въ 8640 руб.; 2) каменнаго двухъ-этажнаго надворнаго дома, съ двумя въ низу сараями (амбарами), длиною 6, а высотою и шириною 4 саж., оцѣненнаго въ 2560 руб.; 3) каменнаго двухъ-этажнаго, съ двумя каменными крыльцами, съ подвалами или погребами, объ 11 окнахъ, въ длину 11, ширину 6 и высоту 4 саж., оцѣненнаго въ 10,240 руб.; 4) каменнаго двухъ-этажнаго, съ жилыми подвалами и двумя каменными крыльцами, длиною 8, а шириною 6 саж., оцѣненнаго въ 12,640 руб.; 5) каменнаго двухъ-этажнаго, съ двумя погребами и двумя каменными крыльцами, длиною 7, шириною 5 и высотою $3^1/_2$ саж., оцѣненнаго въ 9080 руб. и 6) каменнаго двухъ-этажнаго надворнаго дома, съ сараями въ низу, фронтономъ во дворъ, о 12 окнахъ, длиною $13^1/_2$ саж., высотою 3 саж. 1 арш., оцѣненнаго въ 3240 руб.

Всѣ эти строенія находятся на городской землѣ, находящейся на общемъ основаніи въ потомственномъ пользованіи купца Бѣшкина, и продаются на пополненіе изъ вырученныхъ денегъ долга Интендантству въ суммѣ 155558 руб. $71^1/_4$ коп., при чемъ имѣются въ виду и частные долги его, Бѣшкина, въ суммѣ 143006 руб. $71^1/_2$ коп., съ процентами.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, относящіяся къ сей продажѣ.

№ 7823. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, по требованію 1-го Департамента С. Петербургской Управы Благочинія и по представленію Лугскаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія, будетъ продаваться имѣніе Титулярнаго Совѣтника Князя Виктора Васильевича Голицына, состоящее С. Петербургской Губерніи, Лугскаго уѣзда, 3 стана, заключающееся въ деревнѣ Черемекѣ, въ коей временно-обязанныхъ крестьянъ 44 души, получившихъ въ надѣлъ 242 дес. земли и оставшейся въ распоряженіи владѣльца земли, 212 дес. оцѣненное въ 5866 руб. 67 коп.

Продажа назначается для удовлетворенія долговъ Голицына: Купцу Александру Баранову, по заемному письму 6400 руб. и Дѣйствительной Статской Совѣтницѣ Татьянѣ Любимовой 3450 руб., съ процентами и будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія 11. Октября сего 1866 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра. Желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

5. Августа 1866 года. № 5813. 1

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts soll Dienstag den 20. September d. J. auf der Börse um $10^1/_2$ Uhr Vormittags eine kleine Partie **echter Tokayer Essenz** und **Tokayer Ausbruch** in Originalflaschen meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.

Ed. Frantzen
Börsenmakler. 2

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Die Kaiserliche freie ökonomische Societät, welche sich die Hebung des russischen Kornhandels zur Aufgabe gestellt hat, veröffentlicht nachstehenden Plan der 3. Abtheilung der Kaiserlichen freien ökonomischen Societät, nach welchem dieselbe die Ursachen, welche die Entwickelung des Kornhandels hemmen, zu ermitteln gedenkt, um demnächst die erforderlichen Maßnahmen zur Beseitigung derselben zu ergreifen. Zu solchem Behufe veröffentlicht die ökonomische Societät auch ein Programm von Fragen, um deren Beantwortung sie bittet.

Plan der Thätigkeit

der III. Abtheilung der Kaiserlichen freien ökonomischen Gesellschaft, hinsichtlich der zur Hebung des Getreidehandels nach dem In- und Auslande im Interesse der Förderung des Ackerbaues zu ergreifenden Maßregeln.

1) Unter der Benennung Getreide (зерновые хлѣба) versteht man Roggen, Winter- und Sommerweizen, Gerste, Hafer, Buchweizen, Hirse, Mais; ferner Lein- und Hanfsaat; endlich Grütze, Mehl, Oel und Sprit, d. h. diejenigen Formen der ersten Verarbeitung dieser Producte, in welchen der Handel mit denselben am bequemsten von Statten geht.

2) Um die Entwickelung der Mittel des Getreidehandels nach dem In- und Auslande zu bestimmen, zieht die Abtheilung über den gegenwärtigen Stand der Production und des Handels, desgleichen über die Gründe, welche das Wohlfeilwerden der Production und die Entwickelung des Handels hindern, verschiedene Nachrichten ein.

3) Diese Nachrichten zieht die Kaiserliche freie öconomische Gesellschaft erstens durch ihre Mitglieder, die mit verschiedenen Ressorts und gelehrten Gesellschaften in Correspondenz treten, sowie aus gedruckten Quellen ein; zweitens wendet sie sich entweder direct oder durch ihre Mitglieder und durch Agenten der Regierung vorzugsweise an Personen, welche diese Producte erzeugen, oder verkaufen und transportiren, desgleichen auch an Handelsbevollmächtigte oder Agenten und Makler.

4) Die Gesellschaft sorgt dafür, daß die Nachrichten über eine bestimmte Oertlichkeit wo möglich nicht von einer einzigen Person herrühren, sondern zuvörderst in den örtlichen Mittelpunkten der Production, der Speicherung und des Verkaufes, sowie in Versammlungen von mit der Sache und ihrem Stande vertrauten Personen beprüft werden und daß somit nicht persönliche, sondern corporative Sentiments eingezogen werden.

5) Falls es an Ort und Stelle an Personen fehlt, die fähig wären, die Sache in die Hand zu nehmen oder zu leiten, so fertigt die Gesellschaft ihre Mitglieder oder Expeditionen ab. Doch wäre es wünschenswerth, wenn die örtlichen Bedürfnisse jedenfalls von Sachverständigen vertreten würden und die Glieder der Expedition nicht sowohl ihre persönliche Meinung aussprächen, als vielmehr das wiedergäben, was von Praktikern und überhaupt von bei den Erfolgen der Production und des Handels betheiligten Personen an Ort und Stelle ausgesprochen worden ist.

6) Die Gesellschaft wendet sich an die Gouverneure und Präsidenten der Landesämter, um deren Mitwirkung beim Einziehen und Beprüfen dieser Nachrichten an Ort und Stelle zu erlangen.

7) Hinsichtlich des russischen Exporthandels mit Getreide und der Concurrenz des Auslandes mit Rußland in dieser Branche haben unsere Consuln unter Mitwirkung des Ministeriums des Auswärtigen bereits sehr ausführliche und umständliche Nachrichten eingesandt. Falls aber eine Vervollständigung derselben geboten erscheint, so zieht die Gesellschaft die ergänzenden Nachrichten auf demselben Wege ein.

8) In dem hierbei angefügten Programme sind die Nachrichten namhaft gemacht, welche die Gesellschaft einzieht, um Maßregeln festzustellen, durch welche die bestehenden Hindernisse der Beförderung der Production und der Entwickelung des Getreidehandels zu beseitigen sind.

9) Nach Eingang dieser Nachrichten werden dieselben in der III. Abtheilung nach ihren allgemeinen Grundzügen beprüft und wenn für irgend einen Theil des Getreidehandels oder der Getreideproduction, oder aber hinsichtlich der Frage wegen der Hindernisse ihrer Entwickelung und der Maßregeln zur Beseitigung dieser Hindernisse hinreichend präcise und vollständige Nachrichten und Meinungsäußerungen eingegangen sind, so schreitet die Abtheilung an eine Beurtheilung derselben, ohne den Eingang anderweitiger Nachrichten zu erwarten. Zu den in dieser Veranlassung abzuhaltenden Sitzungen werden Fachmänner von practischer Erfahrung hinzugezogen.

10) Wenn nach einer allseitigen Beprüfung dieser Fragen in der Abtheilung irgend welche Maßnahmen sich als nothwendig herausstellen und durch dieselben practische Zwecke erreicht werden können, so wird der Conseil der Gesellschaft davon in Kenntniß gesetzt, damit dieser Namens der Gesellschaft den Regierungs- und Communalbehörden, von welchen die Verwirklichung der Maßregeln abhängt, die betreffende Vorstellung machen könne. (Schluß folgt.)

Amerikanische Feilenhaumaschine.

Nach Amerika werden jährlich für ohngefähr 7—8 Millionen Dollars Feilen von Europa aus eingeführt und für 3—4 Millionen dorten fabricirt. Es werden daher alle 12 Monat in den Vereinigten Staaten für circa 11 Millionen Dollars Feilen gebraucht. Diese Feilen werden fast ohne Ausnahme von der Hand gefertigt und zwar mit einem ungeheuren Kostenaufwand. Man war daher schon lange darauf bedacht, die Feilen mit der Maschine zu fabriciren. In Birmingham hat sich vor einiger Zeit eine große Gesellschaft gebildet, die jetzt soweit in der Fabrikation voran ist, daß sie ihre Feilen an den Markt bringen kann. Auch in Amerika fühlte man schon längst dieses Bedürfniß und wenn wir recht unterrichtet sind, so werden in Providence schon seit geraumer Zeit Feilen mit Maschinen dargestellt. Doch hat die amerikanische Feilenfabrikation, wie schon obige Zahlen beweisen, nicht den Umfang erreicht, den sie in der alten Welt hat. Man ist in den Vereinigten Staaten fortwährend bestrebt, wie so vieles andere, auch die Feilen durch Maschinen darzustellen, da die Kosten für die Handarbeit sehr beträchtlich sind. Ein Dutzend gewöhnliche 12-zöllige Feilen kostet in den Vereinigten Staaten allein zwei Dollars zu hauen. Dieselbe Arbeit bei derselben Feile verrichtet die Maschine für 12 Cent d. h. 18 Kreuzer pr. Dutzend; dies ist aber nicht der einzige Vortheil, den die Maschine mit sich bringt, die Arbeit ist auch bedeutend besser und acurater als die Handarbeit und deßhalb werthvoller. Eine dieser Maschinen, welche in Amerika zu diesem Zweck gebraucht worden, ist vor kurzem für einen Mr. Cooke patentirt worden und wird über dieselbe günstig berichtet. Ohne Zeichnung ist die Maschine jedoch nicht gut zu beschreiben.

(Arbeitgeber.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 12. September 1866.

Bekanntmachungen.

Angekommene Fremde.

Den 12. September 1866.

Stadt London. Hr. Gutsbesitzer J. v. Naprowsky von Smolensk; Hr. Kaufmann Kupich von Hamburg; Hr. Geometer Sander von Schöningen; Hr. Particulier Deleseluze aus dem Auslande; Hr. Schiffscapitain Schreiber von Stavanger; Hr. Gutsbesitzer Dürre aus Kurland; HH. Kaufleute Kuspiel von Friedrichstadt und Witt von Mitau.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Lieven, Fräul. Pollack von Mitau; Hr. v. Lövis von Kaipen.

Hotel du Nord. HH. Kaufleute Hill u. Vickers von St. Petersburg; Hr. Baron Wolff-Lüdingshausen aus dem Auslande.

Wolters Hotel. Hr. Siritza, Hr. Gragolew aus Litthauen.

Hotel Bellevue. Fräul. Jacobsohn von Mitau; Hr. Gutsbesitzer Favre, Fräulein Busssner aus Livland; Hr. Arrendator Hübschmann aus Kurland; Hr. Kaufmann Stalhausen von Reval.

Hotel garni. Hr. v. Kloth, Hr. Arrendator Garz aus Livland; Hr. Candidat Kyber von Wenden; Hr. Daugawa von Oesel; HH. Kaufleute Ulsker und Jakin von Libau; Hr. Buchhalter Brinkenhoff von Mitau; Hr. v. Sievers, Madame Räder aus Kurland.

Hierbei folgt das Patent der Livl. Gouv.-Verwaltung Nr. 83 bis 84 und eine Beilage über Gebrauchs-Anweisung für gedämpftes Horn- und Knochenmehl.

Redacteur: **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.